

Gruppe 1: Themenkomplex Studiengangskonzept, Fachverständnis und -inhalte

2. Schritt: Nun soll jede/r von Ihnen mit Hilfe der grünen, gelben und roten Farbpunkte eine Bewertung zu den 10 unten genannten Qualitätszielen abgeben (grün für gut umgesetzt, rot für schlecht umgesetzt). (10 Minuten)

Gute Lehre...:

(1) ...braucht Transparenz.	Bewertungen
Studien- und Prüfungsordnungen und Modulbeschreibungen sind aktuell, verständlich und zugänglich.	
Studienziele und -inhalte der Module sind klar und verständlich beschrieben.	
(2) ...braucht ein schlüssiges Studiengangskonzept.	
Lehrinhalte und Lehrmethoden berücksichtigen das Vorwissen, Fähigkeiten und Interessen der Studierenden.	
Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen und Zeiten für das Selbststudium sind ausgewogen und lassen z.B. Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken.	
Es gibt nicht nur Pflichtveranstaltungen. Es gibt ausreichend fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten. Individuelle Schwerpunktsetzungen sind möglich.	
Module bauen inhaltlich aufeinander auf und ergänzen sich sinnvoll.	
(3) ...vermittelt nicht nur Fachwissen sondern breite, fachübergreifende Kompetenzen (z.B. Schlüsselqualifikationen, Interdisziplinarität, Internationalität) und bereitet auf den Beruf (innerhalb und außerhalb der Wissenschaft) vor.	
Gesellschaftliche Verantwortung ist ein Bestandteil des Studiums (z.B. Technikfolgen, Nachhaltigkeit, kritisches Reflektieren und Argumentieren, Umgang mit Konfliktsituationen, soziale Verantwortung, demokratische Werte).	
Das Studium schafft die Grundlage für lebenslanges Lernen. Es vermittelt Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung, Wissensanwendung, Präsentation u.a.) und personale und soziale Kompetenzen (Teamarbeit, Arbeits- und Lernstil, Selbständigkeit, Kommunikation u.a.).	
In der Lehre wird ein Bezug zu möglichen Berufsfeldern, zum späteren Berufsleben einschließlich wissenschaftlicher Tätigkeiten erkennbar.	
Das Studium fördert die wissenschaftliche Neugierde und ermöglicht frühzeitige Teilnahme an Forschungsprojekten.	

3. Schritt: Präsentieren Sie kurz Ihre Diskussionsergebnisse vor der Gesamtgruppe (je Gruppe 5 Minuten). In der abschließenden Diskussionsrunde (20 Minuten) haben Sie die Möglichkeit, zu Ergebnissen der anderen Gruppen Ihnen wichtige Ergänzungen oder gegenteilige Einschätzungen abzugeben.

Gruppe 2: Themenkomplex Studienorganisation, Ausstattung

2. Schritt: Nun soll jede/r von Ihnen mit Hilfe der grünen, gelben und roten Farbpunkte eine Bewertung zu den 6 unten genannten Qualitätszielen abgeben (grün für gut umgesetzt, rot für schlecht umgesetzt). (10 Minuten)

Gute Lehre...:

(1) ...ermöglicht eine verlässliche Planung des eigenen Studienablaufs.

Bewertungen

Die Studierenden können ihr Studium so gestalten, wie in den Ablaufplänen und Ordnungen vorgegeben.	
Es besteht die Möglichkeit, den eigenen Studienablauf gut planen zu können	

(2) ... benötigt eine angemessene Arbeitsbelastung.

Die tatsächliche Arbeitsbelastung entspricht der in den Modulbeschreibungen festgesetzten Arbeitsbelastung.	
Die Arbeitsbelastung ist gleichmäßig auf das Semester verteilt und nachvollziehbar.	

(3) ... setzt angemessene Räumlichkeiten und technische Ausstattung voraus.

Die Räumlichkeiten und technische Ausstattung sind ausreichend.	
Es werden Räume zur Verfügung gestellt, die von den Studierenden zum intensiven Lernen, zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für Gruppenarbeiten genutzt werden können.	

3. Schritt: Präsentieren Sie kurz Ihre Diskussionsergebnisse vor der Gesamtgruppe (je Gruppe 5 Minuten). In der abschließenden Diskussionsrunde (20 Minuten) haben Sie die Möglichkeit, zu Ergebnissen der anderen Gruppen Ihnen wichtige Ergänzungen oder gegenteilige Einschätzungen abzugeben.

Gruppe 3: Themenkomplex Beratung und Betreuung, Chancengleichheit, Mitwirkung

1. Schritt: Tauschen Sie sich in der Gruppe für 30 Minuten zu folgenden Fragen aus. Die Stichwortsammlung (Qualitätsziele unter Schritt 2) kann Ihnen dabei als Orientierung dienen.

(1) Wie sind Ihre Erfahrungen und Ihre Zufriedenheit mit dem Informationsangebot zum Studiengang vor Studienbeginn (z.B. Internet, Informationsveranstaltungen, Studienberatung) und mit den Unterstützungsangeboten (z.B. Brückenkurse)? Welche Schwierigkeiten haben Sie beim Übergang vom Bachelor- in den Masterstudien-gang erlebt?

Wie zufrieden sind Sie mit den Informations- und Unterstützungsangeboten im Studiengang zum Studienein-gang (z.B. Einführungsveranstaltungen, Mentoring)?

Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung durch die Lehrenden während des Studiums (hinsichtlich der fachli-chen Kompetenz, der Erreichbarkeit, den Möglichkeiten, Probleme und Anliegen vorzutragen, der Orientierung der Lehrenden am Studienerfolg der Studierenden etc.) und mit den Service- und Beratungsleistungen der TU Dresden (z.B. Studienberatung, Prüfungsamt, Immatrikulationsamt, Sozialberatung)?

Notizen:

(2) Wie sind Ihre Erfahrungen und Ihre Zufriedenheit mit der Chancengleichheit im Studiengang (für in- und ausländische Studierende, für Männer und Frauen, für Studierende mit Behinderung, für Studierende mit Familienauf-gaben)? Ist eine individuelle Studienplanung möglich? Aus Ihrer Wahrnehmung heraus, bekommen Studie-rende mit besonderen Bedarfslagen Nachteilsausgleichregelungen problemlos umgesetzt?

Notizen:

(3) Wie sind Ihre Erfahrungen und Ihre Zufriedenheit mit den studentischen Mitwirkungsmöglichkeiten im Studien-gang? Engagieren Sie sich in studentischen oder akademischen Gremien? Werden Sie vom Studiengang in der Mitarbeit in Gremien unterstützt? Wie sind Ihre Erfahrungen und Ihre Zufriedenheit mit den Anlaufpunkten zur Qualitätsverbesserung im Studiengang (Beschwerdemanagement, Studiengangskoordinator/innen, Fach-schaftsrat)?

Notizen:

Gruppe 3: Themenkomplex Beratung und Betreuung, Chancengleichheit, Mitwirkung

2. Schritt: Nun soll jede/r von Ihnen mit Hilfe der grünen, gelben und roten Farbpunkte eine Bewertung zu den 13 unten genannten Qualitätszielen abgeben (grün für gut umgesetzt, rot für schlecht umgesetzt). (10 Minuten)

Gute Lehre...:

(1) ... zeichnet sich durch gute Betreuung aus und bietet Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote vor dem Studium, zu Studienbeginn und im Studium.

Bewertung

<i>Vor dem Studium</i> unterstützen aufeinander abgestimmte Informations-, Beratungs- und Orientierungsangebote Studieninteressierte dabei, kompetente Studienentscheidungen zu treffen.	
<i>Zu Studienbeginn</i> gibt es unterstützende Maßnahmen (wie Tutorien, Mentoringprogramme, fachliche und überfachliche Studienberatung, Kurse zum wissenschaftlichen Arbeiten, Lerngruppen), die die Studierende beim erfolgreichen Studium unterstützen.	
<i>Während des Studiums</i> gibt es verschiedene interne und externe, zentrale und studiengangseigene Beratungsangebote, die Studierende beim erfolgreichen Absolvieren des Studiums unterstützen sowie einen gelungenen Berufseinstieg ermöglichen.	
Die Lehrenden unterstützen die Studierenden aktiv beim Erreichen ihrer Studienziele und sind am Studienerfolg interessiert.	
Psychische Probleme der Studierenden werden ernst genommen, in Kooperation mit dem Studentenwerk wird eine entsprechende Beratung angeboten.	

(2) ... berücksichtigt die Vielfalt der Studierenden.

Im Studiengang werden besondere Bedarfslagen von Studierenden (z.B. mit Kind, mit zu pflegenden Angehörigen, mit Behinderung, ausländische Studierende etc.) berücksichtigt und Chancengleichheit gefördert.	
Im Studiengang wird die Gleichberechtigung der Geschlechter gefördert.	
Der Studiengang ermöglicht eine individuelle Studienplanung (z. B. Teilzeitstudien zur Betreuung von Kindern oder Pflege von Angehörigen) und erleichtert diese durch Beratung.	
Nachteile, die Studierenden z.B. aufgrund einer Behinderung, aufgrund von Familienaufgaben o.ä. entstehen, können durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden (z.B. in der Prüfungsorganisation, bei der Studienplangestaltung, Beratungsangebote). Diese Nachteilsausgleichsregelungen sind eine täglich individuell gelebte Praxis.	
Die TU Dresden ist ein attraktiver Lern- und Aufenthaltsort für ausländische Studierende. Es gibt eine umfangreiche Betreuung und Mentoringprogramme für ausländische Studierende im Studiengang, die auch deutsche Studierende einbeziehen und so die Integration erhöhen.	
Der Studiengang ist international ausgerichtet und anschlussfähig (z.B. globale Verantwortung, Weltoffenheit, Mehrsprachigkeit, internationale Kooperation) und stärkt die interkulturelle Bildung der Studierenden.	

(3) ... wird unter Mitwirkung der Studierenden gestaltet.

Die TU Dresden sieht in den Studierenden wichtige Partner und ermöglicht deshalb studentische Mitwirkung. Die Studierenden werden in der Mitarbeit in akademischen Gremien unterstützt.	
Studentische Bewertungen (z.B. von Lehrveranstaltungen) sind ein zentraler Bestandteil in der Qualitätsentwicklung im Studiengang.	

3. Schritt: Präsentieren Sie kurz Ihre Diskussionsergebnisse vor der Gesamtgruppe (je Gruppe 5 Minuten). In der abschließenden Diskussionsrunde (20 Minuten) haben Sie die Möglichkeit, zu Ergebnissen der anderen Gruppen Ihnen wichtige Ergänzungen oder gegenteilige Einschätzungen abzugeben

Gruppe 4: Themenkomplex Prüfungssystem

1. Schritt: Tauschen Sie sich in der Gruppe für 30 Minuten zu folgenden Fragen aus. Die Stichwortsammlung (Qualitätsziele unter Schritt 2) kann Ihnen dabei als Orientierung dienen.

(1) Wie sind Ihre Erfahrungen und Zufriedenheit mit der Transparenz der Prüfungsorganisation? Erfolgt die Anmeldung zu Prüfungen unkompliziert? Werden Leistungsanforderungen und Bewertungskriterien ausreichend kommuniziert? Erfahren Sie eine (zeitnahe) Rückmeldung zu Prüfungsleistungen und -ergebnissen?

Notizen:

(2) Wie schätzen Sie die Leistungsanforderungen im Studium generell ein? Ist die Anzahl der Prüfungsleistungen pro Semester angemessen? Sind die Abstände zwischen den Prüfungen innerhalb eines Semesters ausreichend? Wie bewerten Sie die Anzahl der Prüfungsleistungen pro individuellem Modul? Bereitet Ihnen das Abfassen/Erstellen von Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten u.ä. Schwierigkeiten? Wie erleben Sie die psychische Beanspruchung durch Prüfungen?

Notizen:

(3) Wie sind Ihre Erfahrungen und Zufriedenheit mit der Vielfalt der Prüfungsleistungen? Erfolgen die Prüfungen modul- oder lehrveranstaltungsbezogen? Werden sowohl (Fakten-)Wissen als auch Kompetenzen überprüft?

Notizen:

Gruppe 4: Themenkomplex Prüfungssystem

2. Schritt: Nun soll jede/r von Ihnen mit Hilfe der grünen, gelben und roten Farbpunkte eine Bewertung zu den 9 unten genannten Qualitätszielen abgeben (grün für gut umgesetzt, rot für schlecht umgesetzt). (10 Minuten)

Gute Lehre...:

(1) ... braucht Transparenz.	Bewertung
Das Prüfungswesen ist so organisiert, dass für den einzelnen Studierenden klar ist, wann er wie von wem geprüft wird.	
Die Prüfungsergebnisse werden zeitnah veröffentlicht und dem Studierenden entsprechend mitgeteilt.	
Die Lehrenden des Studiengangs tauschen sich regelmäßig über Prüfungen bzw. Prüfungsorganisation aus und treffen Vereinbarungen.	
Studierende erleiden keine Nachteile aus fehlender Kommunikation der Lehrenden.	
(2) ... benötigt eine angemessene Prüfungsbelastung.	
Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab.	
Studierbarkeit muss durch eine in Anzahl, Umfang und Dichte angemessene Prüfungsbelastung gewährleistet werden.	
(3) ... beinhaltet adäquate und vielfältige Prüfungsarten.	
Durch Prüfungen wird festgestellt, ob die in den Modulbeschreibungen formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden.	
Prüfungen erfolgen modulbezogen.	
Prüfungen sind wissens- und kompetenzorientiert.	

3. Schritt: Präsentieren Sie kurz Ihre Diskussionsergebnisse vor der Gesamtgruppe (je Gruppe 5 Minuten). In der abschließenden Diskussionsrunde (20 Minuten) haben Sie die Möglichkeit, zu Ergebnissen der anderen Gruppen Ihnen wichtige Ergänzungen oder gegenteilige Einschätzungen abzugeben

Gruppe 5: Themenkomplex Mobilität, Auslands- und Praxiserfahrungen

Hinweis: entfällt ggf. bei Studiengängen mit sehr hohem Anteil ausländischer Studierender hinsichtlich Auslandsmobilität bzw. hinsichtlich Praktika bei Masterstudiengängen ohne Praktikum.

Falls nötig (selten in Masterstudiengängen) als Gruppe nur zum Thema Praktika. Oder als Gruppe für studiengangsspezifische Themen (z.B. NanoBio Kooperationsstudium mit KU Leuven)

1. Schritt: Tauschen Sie sich in der Gruppe für 30 Minuten zu folgenden Fragen aus. Die Stichwortsammlung (Qualitätsziele unter Schritt 2) kann Ihnen dabei als Orientierung dienen.

(1) Haben Sie bereits Erfahrungen mit einem Auslandsstudium? Ist ein Auslandsaufenthalt problemlos in das Studium zu integrieren? Wie sind Ihre Erfahrungen und Ihre Zufriedenheit mit dem Informations- und Unterstützungsangebot (z.B. Auslandsbeauftragte/r, Akademisches Auslandsamt, Mobilitätsprogramme) zu studienbezogenen Auslandsaufenthalten?

Notizen:

(2) Haben Sie bereits ein Berufspraktikum bzw. Praktika absolviert? Wie wichtig ist für Sie ein Berufspraktikum und ist ein solches problemlos in das Studium zu integrieren? *Falls vorhanden: Wie bewerten Sie den Nutzen des Orientierungspraktikums für das Studium?* Wie sind Ihre Erfahrungen und Ihre Zufriedenheit mit der Unterstützung seitens des Studiengangs bei der Planung und Durchführung von Praktika?

Notizen:

(3) Wie sind Ihre Erfahrungen und Ihre Zufriedenheit mit der Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen oder Praktika?

Notizen:

Gruppe 5: Themenkomplex Mobilität, Auslands- und Praxiserfahrungen

2. Schritt: Nun soll jede/r von Ihnen mit Hilfe der grünen, gelben und roten Farbpunkte eine Bewertung zu den 6 unten genannten Qualitätszielen abgeben (grün für gut umgesetzt, rot für schlecht umgesetzt). (10 Minuten)

Gute Lehre...:

(1) ... zeichnet sich durch Möglichkeiten aus, Auslandserfahrungen zu sammeln.

Bewertung

Die TU Dresden fördert studienbezogene Aufenthalte ihrer Studierenden außerhalb Dresdens.	
Die TU Dresden erweitert und pflegt kontinuierlich das Angebot von Partnerschaften und Mobilitätsprogrammen auf Universitäts-, Fakultäts- und Studiengangsebene.	
Die Studierenden werden optimal über Fördermöglichkeiten von Auslandsaufenthalten informiert.	
An jeder Fakultät sind Ansprechpartner benannt, die an Auslandsaufenthalten interessierte Studierende beraten.	

(2) ... beinhaltet die Möglichkeit, Praxiserfahrungen zu sammeln.

Die Studierenden werden optimal über Fördermöglichkeiten von Praktika informiert.	
---	--

(3) ... erkennt an anderen Hochschulen sowie außerhochschulisch erbrachten Leistungen an.

An anderen Hochschulen erbrachte Leistungen werden gemäß der Lissabon Konvention anerkannt. D.h. im Ausland erbrachten Leistungen, Qualifikationen und Abschlüsse werden grundsätzlich anerkannt, es sei denn, die Hochschule/ das Prüfungsamt weist nach, dass die anzuerkennende Leistung, Qualifikation oder Abschluss wesentliche Unterschiede zum eigenen Studienprogramm aufweist.	
--	--

3. Schritt: Präsentieren Sie kurz Ihre Diskussionsergebnisse vor der Gesamtgruppe (je Gruppe 5 Minuten). In der abschließenden Diskussionsrunde (20 Minuten) haben Sie die Möglichkeit, zu Ergebnissen der anderen Gruppen Ihnen wichtige Ergänzungen oder gegenteilige Einschätzungen abzugeben